

Wer wir sind:

Bürgerrechtsbewegung

1970 gründete Maggie Kuhn in den USA die "Consultation of Older and Younger Adults for Social Change", ein Selbsthilfe-Netzwerk, dessen Absicht es war, Alt und Jung im Kampf für Bürgerrechte, für den sozialen Wandel zu vereinen. Wegen des wachsenden Erfolges erhalten sie von TV-Moderatoren in Anlehnung an die Bürgerrechtler der Black Panthers scherzhaft den Namen Gray Panthers. Der Name war in die Welt gesetzt und wurde 1972 als einprägsamer Hauptname von der Bewegung selbst übernommen.



1975 gründete Trude Unruh in Deutschland den Senioren-Schutz-Bund Graue Panther, eine Selbsthilfe-Organisation gegen Ausgrenzung. 1989 wird aus deren Mitte auch eine Partei unter ihrer Führung gegründet. In der Schweiz ergreift Therese Zaugg 1984 die Initiative für eine Selbsthilfegruppe mit dem Ziel, ein Projekt für Wohnen im Alter umzusetzen. Zwar konnte Sie dieses Projekt nicht verwirklichen, aber die mittlerweile größere und weitere Altersprobleme aufgreifende Gruppe gründete eine Altersorganisation, die sich als Verein an den Zielen der Deutschen Grauen Panther und auch an Maggie Kuhns amerikanischen Gray Panthers orientiert.

Wer wir sind:

Hilfsorganisationen und Solidarvereine

Gemeinsam ist allen Panthern der Einsatz für Bürgerrechte und Selbstbestimmtheit in jedem Lebensalter, der Blick für Lücken im sozialen Netz des Staates, die zu Diskriminierungsfallen werden können. In den USA, Deutschland und der Schweiz haben vor allem Frauen dagegen gekämpft, das Alte wegen der vorherrschenden politischen und rechtlichen Systeme hilflos, wehrlos und mittellos werden. Sie wollten die Probleme lösen, sofort und endgültig. Lösen im angriffigen Dialog mit Behörden und unter Beteiligung der Betroffenen als auch der Selbsthilfegruppen der Grauen Panther. Auch deren Nachfolger wollen scharfe Krallen zeigen und vorleben, dass sich Panther kämpferisch für die Ziele der Bewegung einsetzen und dabei ein spannendes, bewegtes und erfülltes Leben führen.



Wir wollen Lebenssituation und Lebensqualität älterer Menschen und betreuender Familien verbessern. Für möglichst viele soll es wahr werden: Gesund und aktiv in jedem Lebensalter zu bleiben.

Wer wir sind:

Partei

Der politische Arm der PANTHERBEWEGUNG in Deutschland ist die Partei GRAUE PANTHER. Viele ihrer Mitglieder waren vorher nie in einer politischen Partei und unterstützen die Auffassung, dass Politik nicht Sache einiger Berufspolitiker sein kann, sondern alle Bürger an allen wesentlichen Entscheidungen beteiligt werden sollten. Und das nicht nur auf kommunaler Ebene, sondern auch und gerade bei bundes- und europaweiten Themen. Um allerdings unter den gegebenen Umständen und im Rahmen geltenden Rechts Beteiligung einzubringen, ist die Organisation in einer Partei unumgänglich. Parteien genießen umfangreiche Privilegien, die es auch als Bürgerrechtsbewegung zu nutzen gilt. Die Partei GRAUE PANTHER blickt auf eine jahrzehntelange Tradition als Protestpartei mit eigenen politischen Ansätzen zurück und konnte wiederholt sowohl auf die Gefahren unausgelegener Reformideen (siehe Riesterrente) als auch auf den dringenden Reformbedarf und die mangelnde Bürgerbeteiligung in vielen Politikfeldern hinweisen und Einfluss nehmen.

Die Partei formiert sich derzeit neu und ruft alle Mitglieder und Sympathisanten auf, sich einzubringen. Gleich ob Sie sich an Diskussionen beteiligen oder einfach praktische Hilfe leisten wollen - jeder ist gefragt und willkommen. Informieren Sie sich:

www.grauepanther.info

Kontaktieren Sie uns:

mail@grauepanther.info

Dabei sein, mitmachen, unterstützen, auch ohne Parteimitgliedschaft:

Gemeinschaft der Freunde & Förderer (GdF) GRAUE PANTHER

www.pantherfreunde.de

freunde@grauepanther.info

Postanschrift: 10117 Berlin, Frankfurter Allee 270